

Pressemeldung

AWM warnt vor Sperrmüllabholern, die sich als städtische Mitarbeiter ausgeben

19.11.2015 Sie kommen mit einem grauen oder beigefarbenen Kastenwagen, holen Sperrmüll ab, geben sich als Mitarbeiter der städtischen Sperrmüllabholung aus und lassen sich ihren Dienst bar auf die Hand bezahlen. Und das nicht zu knapp: Zwischen 300 und 450 Euro werden pro Abholung fällig. Auf der Empfangsquittung befindet sich dann nur eine unleserliche Unterschrift, aber weder Name und Anschrift des Unternehmens, noch ein Firmenstempel.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) warnt vor Sperrmüllabholdiensten, die in München unterwegs sind, sich im Internet präsentieren und den Anschein erwecken, sie seien von der Stadt. "Seit einiger Zeit erreichen uns Anrufe von Münchner Bürgerinnen und Bürgern, die glauben, dass der Sperrmülldienst des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) ihren Sperrmüll abgeholt hätte", berichtet Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter des AWM. Die Arbeiter hätten den Kunden dies auch mündlich bestätigt. "Der AWM bietet selbstverständlich einen Sperrmüllabholdienst an, aber zu völlig anderen Konditionen", betont Schmidt. Insbesondere werde beim AWM die Abholung nie bar abgerechnet. "Unsere Kunden bekommen immer zuerst die Leistung und dann eine Rechnung, bzw. einen Gebührenbescheid dafür", so Schmidt.

Für den AWM ist diese "Masche" besonders ärgerlich. Denn wie es scheint, werden für den Abholdienst relativ hohe Kosten verlangt. Der AWM dagegen stellt bei einer Abholung nach Wunschtermin für die erste Viertelstunde 95 Euro, für jede weitere angefangene Viertelstunde 40 Euro in Rechnung. Bei einem Standardauftrag, bei dem der AWM den Termin vorgibt und circa 2-3 Wochen Wartezeit eingeplant werden müssen, betragen diese Gebühren nur 40 Euro für die erste Viertelstunde, 27 Euro für jede weitere angefangene Viertelstunde. Laut Auskunft des AWM fallen bei privaten Sperrmüllabholungen fast nie Gesamtgebühren von 300 Euro oder gar höher an.

Der AWM empfiehlt allen Münchnerinnen und Münchnern, sich im Vorfeld genau zu informieren. Sollten private Entsorgungsfirmer beauftragt werden, ist jeder gut beraten, sich vorher über Kosten und Zahlungsmodalitäten zu erkundigen.

Soll der AWM den Sperrmüll abholen, empfiehlt sich eine telefonische Kontaktaufnahme mit dem Infocenter des AWM unter der Nummer 089/233-96200 oder per E-Mail mit dem Bestellformular auf der Internetseite des AWM.

Auf alle Fälle sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWM-Sperrmüllabholdienstes daran zu erkennen, dass sie immer orangefarbene Kleidung mit dem AWM-Logo tragen, mit einem orangefarbenen Lkw kommen, dessen Kennzeichen mit den Buchstaben "M-AW" beginnt und dass sie niemals Geld in bar annehmen. Der Kunde bekommt für die erbrachte Leistung immer einen Gebührenbescheid.

Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite des AWM unter:
www.awm-muenchen.de/privathaushalte/sperrmuell/sperrmuellabholdienst.html

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

Erster Werkleiter: Axel Markwardt, Kommunalreferent der Landeshauptstadt München

Zweiter Werkleiter: Stadtdirektor Helmut Schmidt

Pressestelle Kommunalreferat: Bernd Plank, Telefon: 233-28640, E-mail: bdr.kom@muenchen.de

Pressestelle AWM: Evi Thiermann, Telefon 233-31002, E-Mail: evi.thiermann@muenchen.de; Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: helga.seitz@muenchen.de

Internet: www.awm-muenchen.de